

## Arbeitsblatt 6: Die polnische und deutsche Nationalhymne im Vergleich

Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen beiden Hymnen können Sie vor dem historischen Hintergrund ihrer Entstehungsgeschichte feststellen?

### **Die polnische Nationalhymne:**

#### **„Dąbrowski-Mazurka“**

Im Jahr 1797 verfasste General Józef Wybicki (gesprochen: *jusef wübitzki*), der mit polnischen Truppen unter Napoleon in Italien und Spanien diente, ein Lied, um die abrückende polnische Armee zu verabschieden. Die polnische Legion unter Führung von General Dąbrowski (gesprochen: *dombrowski*) hatte sich den napoleonischen Kämpfen angeschlossen, in der Hoffnung, später ihr eigenes Land dafür zurückzuerhalten. Das Lied Wybickis bringt diese Hoffnung zum Ausdruck, die letzten Endes aber vergeblich war. Polen erhielt im Jahr 1807 lediglich das Herzogtum Warschau, das aber nach dem Wiener Kongress 1815 wieder aufgelöst wurde. Die ›Dąbrowski-Mazurka‹, ist seit 1927 polnische Nationalhymne.

*Noch ist Polen nicht verloren,  
Sind doch wir am Leben;  
Was sich fremde Macht erworben,  
Wird nicht aufgegeben!  
Marsch, marsch, Dąbrowski,  
Von Italien nach Polen.  
Führe deine Leute  
Heim zum Volk noch heute.*

*Setzen über Weichsel, Warthe,  
Werden wieder Polen,  
Vorbild ist uns Bonaparte,  
Wenn den Sieg wir holen.  
Marsch, marsch ...*

*Wie Czarniecki einst vom Meere  
Sich nach Posen wandte,  
Als zerstört vom Schwedenheere  
Unsre Heimat brannte:  
Marsch, marsch ...*

*Und der Vater spricht zur Seinen,  
Tränenfeucht die Augen:  
›Hör nur! Unsre, will mir's scheinen,  
Schlagen schon die Pauken.‹  
Marsch, marsch ...*

Ü: H. P. Hoelscher-Obermaier. In: M. Kneip, M. Mack:  
Polnische Literatur und deutsch-polnische  
Literaturbeziehungen. Berlin: Cornelsen 2003, S. 128.

### **Die deutsche Nationalhymne:**

#### **„Deutschlandlied“**

Die Nationalhymne stammt, ähnlich wie die deutsche Flagge, aus der Zeit vor der Revolution von 1848. August Heinrich Hoffmann von Fallersleben verfasste das „Lied der Deutschen“ am 26. August 1841 auf der Insel Helgoland zu einer Melodie von Joseph Haydn. Der Text bringt vor dem Hintergrund der starken Zersplitterung Deutschlands die damalige Sehnsucht der deutschen Bevölkerung nach einem geeinten deutschen Vaterland zum Ausdruck. 1922 wurde das „Lied der Deutschen“ Nationalhymne, während des Nationalsozialismus (1933-1945) sang man nur die erste Strophe, auf die das nationalsozialistische Horst-Wessel-Lied folgte. Seit 1952 ist das Deutschlandlied wieder Nationalhymne, seit 1991 auch im wiedervereinigten Deutschland. Es wird nur die dritte Strophe gesungen.

*Deutschland, Deutschland über alles,  
über alles in der Welt,  
wenn es stets zu Schutz und Trutze  
brüderlich zusammenhält.  
Von der Maas bis an die Memel,  
von der Etsch bis an den Belt,  
[: Deutschland, Deutschland über alles,  
über alles in der Welt! :]*

*Deutsche Frauen, deutsche Treue,  
deutscher Wein und deutscher Sang  
sollen in der Welt behalten  
ihren alten schönen Klang,  
uns zu edler Tat begeistern  
unser ganzes Leben lang.  
[: Deutsche Frauen, deutsche Treue,  
deutscher Wein und deutscher Sang! :]*

*Einigkeit und Recht und Freiheit  
für das deutsche Vaterland!  
Danach lasst uns alle streben  
brüderlich mit Herz und Hand!  
Einigkeit und Recht und Freiheit  
sind des Glückes Unterpfand;  
[: blüh' im Glanze dieses Glückes,  
blühe, deutsches Vaterland. :]*